

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING
DR. PHIL.

HEFT 104

HERZOG JOHANN VON BAIERN.
VON DR. FRIEDRICH SCHNEIDER.

Berlin 1913

Herzog Johann von Baiern

Erwählter Bischof von Lüttich und Graf von Holland

(1373 – 1425)

Ein Kirchenfürst und Staatsmann am Anfang des XV. Jahrh.

Von

Dr. Friedrich Schneider



BERLIN

1913

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz

1965

	Seite
Inhalt.	
Vorwort.	VII
Quellen- und Literaturverzeichnis.	XIII
Einleitung.	1
Erstes Kapitel: Die Anfänge Johans von Baiern.	
Die Entwicklung Lüttichs vor der Zeit Johans von Baiern.	5
Wahl Johans, Einzug in Lüttich.	8
Zweites Kapitel: Johans Regierung bis zur Schlacht von Othée (23. September 1408).	
Die ersten Jahre seiner Regierung (—1393).	15
Johans Vorgehen gegen Seraing (1395).	20
Das Schisma in Lüttich (ca. 1399).	24
Die Zustände nach der Entscheidung im Schisma (seit ca. 1400).	27
Die Parteien in Lüttich bis zu dem Frieden von Tongern (28. August 1403).	29
Neue Streitigkeiten (1404—1406).	35
Die Belagerung von Maastricht (1407—1408).	39
Vorbereitende Tätigkeit Johans für den Entscheidungskampf.	46
Die Schlacht von Othée (23. September 1408).	49
Drittes Kapitel: Die Jahre bis zum Verzicht auf das Bistum (1408—1417 bzw. 1418).	
Die Sentence von Lille (24. Oktober 1408).	54
Milderung der Sentence (12. August 1409).	61
Neue Verfassungsentwürfe in den Jahren 1414 und 1416, Johann verläßt Lüttich.	63
Viertes Kapitel: Johann von Baiern in Holland (1417—1425).	
Hollands Entwicklung.	73
Politische Kämpfe in Holland.	75
Die Schlacht von Gorkum (Dezember 1417).	85
Jakobacs Heirat mit Johann von Brabant (März 1418).	87

	Seite
Die Belagerung von Dordrecht (1418).	91
Der Vertrag von Worckum (13. Februar 1419).	98
Johann in Luxemburg, seine Vermählung mit Elisabeth von Görlitz (1419).	102
Der Vertrag von St. Martinsdyk (21. April 1420).	104
Die Belagerung von Leiden (1420).	107
Kämpfe gegen das Utrechter Stiff und Bischof Friedrich von Blankenheim (1420—22).	112
Unruhen in Brabant (1420), Jakobaea flüchtet nach England (1421).	114
Jakobaea in England (1421—1424), heiratet Herzog Humfried von Gloucester (1422), beide rüsten zum Krieg und landen 21. Oktober 1424 in Calais.	118
Johanns Maßregeln, sein Tod (6. Januar 1425).	122
Seine Persönlichkeit.	125
Sein Erbe.	126
Fünftes Kapitel:	
Johann und sein Bistum Lüttich.	128
Die Verwaltung Hollands.	141
Johann und die Friesen.	156
Holland und die Hanse.	163
Johann und seine bairischen Lande (vom 9. Oktober 1397 bis zu seinem Tode).	167
Die Beziehungen zu Köln und Aachen.	173
Das Münzwesen.	176
Beilagen:	
I. Ueber Regesten für die Zeit Johanns von Baiern.	181
II. Aeltere und neuere, im Text nicht benutzte Literatur.	184
III. Zur Schlacht von Othée (23. September 1408).	192
IV. Die Rechnungslegung des Statthalters Johann von Schoon- vorst (1417/18).	195
V. Ueber eine Abschrift der Originalausfertigung eines Schelt- briefes des Grafen Johann III. von Nassau-Dillenburg gegen Johann von Baiern.	227
VI. Urkunde: Johann von Baiern schickt eine Botschaft an Heinrich V. 1421 April 11. Meymelick.	229

	Seite
VII. Der Vergiftungsversuch an Johann von Baiern.	231
VIII. Das Aeußere Johanss von Baiern.	237
IX. Urkunde: Johann von Baiern erneuert das Uebereinkommen vom 20. November 1365 über die Pfarreien seiner Diözese, welche die Kanoniker von Bonne Espérance innehaben. 1415 Mai 5.	239
X. Urkunde: Johann von Baiern und Walther von Momalle bestätigen den Empfang eines für die Kirche in Courcelles geschenkten Altars. 1415 Juni 28.	241
Register.	243
Stammtafeln.	251

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING
DR. PHIL.

HEFT 105

DIE BESITZUNGEN DES KLOSTERS LORSCH IN DER KAROLINGERZEIT.
EIN BEITRAG ZUR TOPOGRAPHIE DEUTSCHLANDS IM MITTELALTER.
Von DR. FRIEDRICH HÜLSEN.

Berlin 1913

Die Besitzungen des Klosters Lorsch in der Karolingerzeit.

Ein Beitrag zur Topographie Deutschlands im Mittelalter.

Von

Dr. Friedrich Hülsen



Berlin

1913

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Einleitung	13
I. Der Lörscher Kodex	17
II. Die Besitzungen des Klosters Lorsch.	
A. Das Herzogtum Franken.	
1. Der Rheingau	39
2. Der Wormsgau	50
3. Der Speiergau	70
4. Der Nahegau	76
5. Der Gau Kunningessundra	78
6. Der Niddagau	79
7. Der Gau Wettereiba	81
8. Der Lahngau (Erdehe, Lare)	86
9. Der Hessengau (Pernaffa, Arfeld)	99
10. Der Engersgau	101
11. Der Maingau (Plumgau)	101
12. Der Lobdengau	106
13. Der Kreichgau (Anglachgau, Salzgau, Pfinzgau)	112
14. Der Ufgau	117
15. Der Enzgau	117
16. Der Elsenzgau	118
17. Der Jagstgau	120
18. Der Gau Wingartheiba und der Waldsassengau	120
19. Das Goßfeld	123
20. Das Grabfeld	124
21. Der Altgau	124
22. Der Rangau	124
23. Das Schwalfeld	125
B. Das Herzogtum Baiern	125
Der Nordgau	125
C. Das Herzogtum Schwaben	126
1. Das Ries	126
2. Der Alamannische Gau	126
3. Der Breisgau	127
4. Das Elsaß	131

5. Der Albgau	132
6. Der Linzgau	132
7. Khurrätien	133
D. Das Herzogtum Lothringen	133
1. Der Alzettegau	133
2. Der Ardennengau	134
3. Der Bidgau	136
4. Der Moselgau	137
5. Das Maiefeld	138
6. Der Ahrgau	138
7. Der Ripuariergau	138
8. Der Deutzgau	139
9. Der Zülpichgau	140
10. Der Hattuariergau	140
11. Der Gau Hunusga	142
12. Der Nordgau	142
13. Der Gau Salon	142
14. Die Veluwe	143
15. Der Gau Hamaland	143
16. Die Betuwe und der Düffelgau	144
17. Der Gau Testerbant	146
18. Der Gau Texandria	146
19. Der Gau Texel	147
20. Der Gau Marsum	147
21. Der Gau Flandern	147
22. Der Scheldegau	148
23. Der Lommegau (Darnau)	148
24. Der Hespengau	148
25. Unbekannt	149
26. Nachtrag	149
III. Tabelle	151

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING
DR. PHIL.

HEFT 106

STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER JUDEN IM KÖNIGREICH ARAGONIEN
WÄHREND DES 13. UND 14. JAHRHUNDERTS.
VON DR. FRITZ BAER.



Berlin 1913

Studien zur Geschichte der Juden im Königreich Aragonien

während des 13. und 14. Jahrhunderts

Von

Dr. Fritz Baer

BERLIN

1913

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz
1965

Inhalt.

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Werke S. 6.

Vorwort S. 7.

I. Abschnitt. Die rechtliche Stellung der Juden in Aragonien S. 11.

I. Kap. Die Juden und die öffentlichen Gewalten S. 11.

§ 1. Der König und die Juden S. 11.

a) Staatsrechtliche Stellung der Juden S. 11.

b) Die Steuern und Abgaben der Juden S. 16.

c) Die Vertreter der königlichen Gewalt gegenüber den Juden S. 27.

d) Zusammenfassende Charakteristik der Judenpolitik der aragonischen Könige S. 29.

§ 2. Die Territorialherren und die Juden S. 47.

§ 3. Die Städte und die Juden S. 51.

a) Besteuerung der Juden durch die Städte S. 51.

b) Die Städte und die Jurisdiktion und Verwaltung der jüdischen Gemeinden S. 53.

c) Die Judenpolitik der Städte S. 55.

§ 4. Die Kirche und die Juden S. 59.

a) Die Leistung des Kirchenzehnten durch die Juden S. 59.

b) Die Gerichtsbarkeit der Kirche über die Juden. Die Inquisition und die Juden im 14. Jahrhundert S. 60.

II. Kap. Die rechtlichen Beziehungen der Juden zu ihren christlichen Mitbürgern S. 70.

§ 1. Schutz der Person der Juden S. 70.

§ 2. Grundbesitz der Juden S. 71.

§ 3. Die Handelsbeziehungen zwischen Juden und Christen in rechtlicher Hinsicht S. 72.

§ 4. Prozeßverfahren zwischen Juden und Christen S. 75.

a) Zusammensetzung des Gerichts S. 75.

b) Berücksichtigung des jüdischen Rechts S. 77.

c) Zeugen- und Urkundenbeweis S. 78.

- d) Der Eid S. 81.
- e) Beweisverfahren in Darlehnsprozessen S. 82.
- f) Inquisitionsverfahren S. 84.
- g) Folter S. 86.
- h) Untersuchungshaft S. 87.
- i) Strafrechtliches S. 87.

III. Kap. Verfassung u. Verwaltung der jüdischen Gemeinden S. 88.

- § 1. Rechte und Arbeitsfeld der Gemeinde S. 88.
 - a) Gerichtsbarkeit S. 88.
 - b) Steuern und Finanzen S. 95.
 - c) Verwaltung und Gesetzgebung S. 100.
- § 2. Organe und Beamte der Gemeinde S. 102.
 - a) Gemeindeversammlung und Gemeindehaus S. 102.
 - b) Die ältesten Nachrichten über die Gerichtsverfassung der aragonischen Gemeinden S. 102.
 - c) Die obersten Behörden der aragonischen und valentinischen Gemeinden vom Ende des 13. bis zum Ausgang des 14. Jahrhunderts S. 104.
 - d) Die obersten Behörden der katalonischen Gemeinden S. 109.
 - e) Die Besetzung der höheren Gemeindeämter am Ende des 13. Jahrhunderts S. 111.
 - f) Der Rat und die Gemeindeverfassung des 14. Jahrhunderts S. 113.
 - g) Der Rabbiner S. 117.
- § 3. Die Collecta S. 118.
- § 4. Größere Gruppierungen von Gemeinden S. 122.
- § 5. Deputationen der jüdischen Gemeinden an den Hof S. 123.
- § 6. Der Plan einer Gesamtorganisation der aragonischen Juden vom Jahre 1354 S. 123.
- § 7. Der Oberappellationsrichter S. 126.

II. Abschnitt. Die wirtschaftliche Lage der Juden in Aragonien. S. 128.

- I. Kap. Die jüdischen Gemeinden des Königreichs Aragonien, ihre Größe und materielle Entwicklung S. 128.
 - Der ordentliche Jahrestribut der jüdischen Gemeinden S. 129.
 - Uebersicht über die jüdischen Gemeinden S. 135.

II. Kap. Die wirtschaftliche Beschäftigung der Juden S. 164.

- § 1. Ländlicher Besitz und ländliche Beschäftigung S. 164.
- § 2. Gewerbe S. 167.

§ 3. Handel S. 168.

a) Kleinhandel S. 168.

b) Jüdische Makler S. 169.

c) Jüdische Großkaufleute und überseeischer Handel der Juden S. 169.

d) Geldhandel S. 172.

Exkurs. Ueber den Anteil der Juden an der Finanzverwaltung des aragonischen Staates im 13. Jahrhundert S. 174.

Anhang. Auszüge aus den rabbinischen Responsen S. 183.
